

Technisches Merkblatt 11 / 00

Flammschutzmittel zur Ausrüstung von Zellulose-, Synthetik-, Wolffasern und deren Mischungen

Zugelassen nach DIN 4102, Baustoffklasse B1 für Zellulose- und Polyesterfasergewebe

Prüfstelle:	Materialforschungs- und Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig e.V.
Prüfzeugnis Nr.:	P – SAC 02 / IV – 066 vom 07.11.00
Eigenschaften:	Hochkonzentriertes, halogenfreies, sehr hautverträgliches Flammschutzmittel zur Ausrüstung von Zellulosefasern, Wolle, Polyacrylnitril, Polyester und Mischungen synthetischer Fasern mit Zellulosefasern und Wolle, auch Tyvek-Stoffe (-Papier), Pailletten-, Lurexstoffen etc. Gute Wirksamkeit bei geringen Einsatzmengen. Keine oder nur geringe Nachglimmzeit. Keine oder nur geringe Beeinflussung des Warengriiffs mit Ausnahme von Polyester- oder Polyacrylnitrilfasern.
<u>Spez. Anwendung:</u>	Kunstblumen, Deko-Grünpflanzen wie Ilex, Ficus, Weidenbaum, Dracena, Farn u.a., Dekomaterial allgemein (Prüfbescheid LGA für Dekopflanzen). Das genannte B1 Prüfzeugnis ist auf sämtliche Deko-Kunstpflanzen anwendbar.
Zusammensetzung:	Klare, wäßrige Lösung einer Phosphor-Stickstoffverbindung
GefStoffV:	Nicht kennzeichnungspflichtig.
pH-Wert:	6 + / - 0.1 bei 20° C
Löslichkeit:	Verdünnbar mit kaltem Wasser.
Lagerung:	Frostfrei und kühl lagern.
Wirkstoffgarantie:	mind. 12 Monate im geschlossenen Gebinden.
Besonderheiten:	Bei Kontakt mit unedlen Metallen besteht Gefahr der Korrosion. FLORIMP K VERDE® ist hygroskopisch. Das kann bei ungünstigen klimatischen Bedingungen, insbesondere bei hoher Luftfeuchtigkeit zur Griffbeeinflussung führen. Vor allem bei Einsatz auf synthetischen Fasern mit geringer Aufnahmekapazität kann es zu Kristall- oder Ränderbildung auf dem Gewebe kommen. • Bei Dekomaterial (z.B. Grünpflanzen) genügt ein fein verstäubter Wassersprühnebel, um die Kristall- bzw. Ränderbildung wieder aufzuheben.
Einsatzmengen:	Die Einsatzmenge ist abhängig von der Art und Dicke des Materials. • Das hochkonzentrierte Produkt kann mit Wasser auf die gewünschte Konzentration verdünnt werden. Flammtest-Vorversuche sind notwendig.
Verarbeitung:	Für Stoffe: Im Foulard-Verfahren (Anwendungsblatt anfordern) oder durch Tauchimprägnierung mit Abschleudern der Ware auf 60 - 70 % Restfeuchte Für Dekomaterialien: Tränken / Tauchen: Material freihängend trocknen lassen Sprühen (s.Schutzmaßnahmen): Material / Stoff in hängendem Zustand von beiden Seiten satt besprühen, bei empfindlichen Stoffen nur die Stoffrückseite.
Schutzmaßnahmen:	Bei der Verarbeitung im Sprühverfahren Gesicht und Hände schützen (Handschuhe, einfacher Mundschutz, Schutzbrille). Bei großflächigem Versprühen bei hohen Konzentrationen zusätzlich für ausreichend Frischluft sorgen und Mundschutz tragen (pH 6). Säureempfindliche Bodenbeläge abdecken.

